

Inhalt

- Top-News** Absolute-Return-Manager auf Dreijahres-Sicht im Aufwind 1
- Nachrichten** DWS startet Fonds für ablaufende Kapitalpolizen 2
- Editorial** Killerargument Kostenquote 2
- Top-Performer** Double-Short-ETFs halten sich an der Spitze 3
- Top-Seller** Invesco Balanced-Risk Allocation Fund 4
- Interview** Ed Lugo, Manager des Franklin European Small-Mid Cap, über seine aktuelle Strategie 5
- Crashtest** Die besten Fonds für europäische Dividendenaktien 6
- Duell zu dritt** Allianz RCM US Equity gegen Nordea North Am. Growth und Threadneedle Am. Extended Alpha 7
- Experten-Tipp** Thomas Metzger, Bankhaus Bauer 9
- Musterdepots** Warten auf die Trendwende bei Goldminen 10
- Fragebogen** Hendrik Leber 11
- Fondsklassiker I** Elf globale Aktienfonds im Dauertest 12
- Fondsklassiker II** Elf europäische Aktienfonds im Dauertest 13
- Fondsklassiker III** Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest 14
- Fondsklassiker IV** Zwölf weitere Klassiker im Dauertest 15
- Highlights aus dem Netz** Beratung nach Noten und die Neinsager der Zentralbanken 16
- Impressum** 16
- Fondsstatistik**

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

Absolute-Return-Manager im Aufwind



Ließ 195 Absolute-Return-Fonds untersuchen: Lupus-Alpha-Geschäftsführer Ralf Lochmüller

Fonds, die für ihre Anleger nach Möglichkeit in jeder Marktsituation einen positiven Ertrag erzielen wollen, kommen immer besser in Tritt. Darauf deutet die jüngste Absolute-Return-Studie der Frankfurter Investmentgesellschaft Lupus Alpha hin, die diese halbjährlich in Zusammenarbeit mit dem Fondsanalysehaus Lipper erhebt. Zum Stichtag 30. Juni untersuchte Lupus Alpha insgesamt 195 Produkte, von denen auf Dreijahres-Sicht insgesamt zwei Drittel im Plus lagen. Die durchschnittliche Rendite betrug 0,98 Prozent. In den vergangenen Untersuchungszeiträumen schwankte die Rendite von minus 0,31 bis plus 0,57 Prozent. Generell gewinnen Absolute-Return-Fonds Lupus Alpha-Geschäftsführer Ralf Lochmüller zu-

folge weiter an Bedeutung: Seit Mitte 2008 sei das Volumen von 36 auf 68 Milliarden Euro gestiegen. Neuauflegungen gebe es dagegen immer weniger. Im Jahr 2010 kamen 53 Fonds neu auf den Markt, in der ersten Hälfte des Jahres 2011 nur noch insgesamt 14.

Untereinander weisen die einzelnen Fonds weiter starke Qualitätsunterschiede auf. Das zeigt sich auch im laufenden Jahr, wie eine Lipper-Auswertung im Auftrag von DER FONDS offenbart: Während die Spitzenreiter in nur acht Monaten mehr als 5 Prozent zulegten, verloren Ausreißer nach unten wie der Active DSC Return der Vermögensverwaltung Dr. Seibold Capital mehr als 36 Prozent an Wert.

TOPS & FLOPS ABSOLUTE RETURN

RANG	FONDSNAME	2011*
1	OP Bond Global Opportunities	6,2
2	Bantleon Trend IA	6,1
3	Salus Alpha Equity Hedged	5,8
...		
254	Multiwert Superfund AR	-19,0
255	Hakala Abs. Return Strategy	-30,5
256	Active DSC Return	-36,2

QUELLE: LIPPER, STICHTAG: 30. AUGUST 2011

*Wertentwicklung in Prozent

Anzeige

Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

FRANKFURT-TRUST

ASSET MANAGEMENT

Namen und Nachrichten



Bjoern Born

Mit der neuen Laufzeitfonds-Reihe Shift bietet die DWS den Inhabern fondsgebundener Lebensversicherungen ein Ablaufmanagement an. Verantwortlicher

Fondsmanager ist Bjoern Born. [Mehr](#)

Der Branchenverband BVI hat für Anleger, die Ärger mit einer Investmentgesellschaft haben, eine unabhängige Schiedsinstanz eingerichtet. [Mehr](#)



Dipankar Shewaram

Dipankar Shewaram, Manager des Legg Mason Western Asset Global Credit Absolute Return Fund, hat das Unternehmen ver-

lassen. Seine Nachfolger treten Mike Buchanan und Prashant Chandran an. [Mehr](#)

Family Offices legen mehr als ein Viertel ihres Vermögens in Hedgefonds an, so das Ergebnis einer aktuellen Studie des Informationsdienstleisters Infovest 21. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Killerargument Kostenquote

Bei Edouard Carmignac und seinem Milliarden-Seller Patrimoine sind sich noch alle einig. Doch eine Ehrfurchts-Ebene darunter geht der Streit der professionellen Szene-Beobachter schon los: Verdienen die sich in der Finanzkrise hervorragend gehaltenen Portfolios des Wiener Trendfolgers Leo Wilfert wirklich nur das Morningstar-Urteil „Standard“? Ist der [ETF-Dachfonds](#) von Markus Kaiser tatsächlich ein „schwaches“ Investmentprodukt? Und weshalb darf sich ein Allerweltsfonds wie der [Templeton Global Balanced](#) mit dem S&P-Gütesiegel A schmücken?

Gewiss, qualitative Ratings sind immer subjektiv, und mitunter kann es durchaus wohltuend sein, auch einmal eine andere Meinung zu einem allseits hochgelobten oder in Grund und Bo-

den verdammt Fonds zu hören. Die Begründungen für ein abweichendes Urteil kommen jedoch häufig arg stereotyp daher: Das Analysten-Team von Morningstar etwa scheint nachgerade froh zu sein, wenn sich ein bislang sehr gut performender, aber schwer einzuschätzender Fonds durch eine über dem Durchschnitt liegende Kostenstruktur angreifbar macht. Etwas mehr Differenzierung und Tiefe täte durchaus gut, gerade im boomenden Segment der vermögensverwaltenden Mandate. Man darf gespannt sein, ob die [geplante Rating-Offensive von Scope](#) die Branche in diesem Punkt ein Stück weit voranbringt.

Anzeige

„Bei langfristigen Geldanlagen gibt es für mich nur eine Fondsgesellschaft: die beste.“

DWS – Deutschlands beste Fondsgesellschaft laut DSW/Die Anlegerschützer und Focus-Money.¹

» www.DWS.de



GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



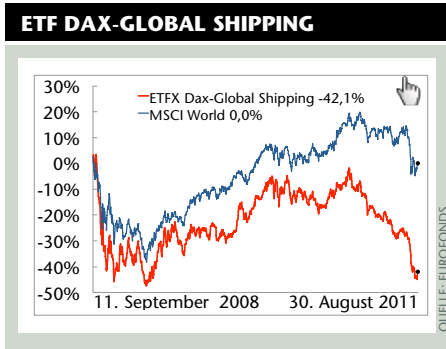
Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Februar 2011. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Quelle: Focus-Money, 19/2011

Double-Short-ETFs halten sich an der Spitze

In der zweiten Augushälfte hat sich die Liste der besten Fonds für 2011 nur noch geringfügig verändert. In die Flop Ten eingereiht hat sich dagegen ein Indexprodukt, das bereits im Herbst 2008 zu den größten Verlierern gehörte

Börsennotierte ETFs, die wie der Lyxor Short Dax x2 oder der Easy-ETF Euro Stoxx 50 Double Short die Verluste ihres zugrundeliegenden Basisindexes verdoppeln, geben in der 7.254 Angebote umfassenden Liste der in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Investmentfonds zum Stichtag 29. August nach wie vor den Ton an. Insgesamt finden sich sechs entsprechende Produkte unter den Top 15, dazu gesellen sich vier nicht gehebelte Short-Produkte auf den Dax sowie auf europäische Bank- und Rohstoffaktien. Neu dabei: der Naspas Creativ-Invest 7 Deka. Dieser über Derivate gesteuerte und exklusiv von der Nassauischen Sparkasse in Wiesbaden vertriebene Fonds gewinnt immer dann an Wert, wenn sich der aus den 15 Dax-Aktien mit der höchsten Dividendenrendite zusammengesetzte Div-Dax besser entwickelt als der deutsche Leitindex.



Containerschiff von Møller Maersk: Die Aktie der dänischen Reederei, die zu den größten Positionen des ETF Dax-Global Shipping gehört, verlor seit Ende Mai mehr als 35 Prozent an Wert

Am Tabellenende konnten sich auf türkische Aktien spezialisierte Fonds bis auf eine Ausnahme wieder etwas nach vorne arbeiten, ebenso der DB X-Trackers Vietnam. Weiter kräftig abwärts ging es dagegen für den ETFX DAX-Global Shipping,

der sich aus Aktien von Unternehmen aus der Fracht- und Schiffsbauindustrie zusammensetzt. Ein eher schlechtes Zeichen für die Entwicklung der kommenden Monate, denn kaum eine andere Branche steht so sehr für das Auf und Ab der Weltwirtschaft.

TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011*
1	Lyxor Short Dax x2	36,4
2	Lyxor Europe Basic Res. Short	35,6
3	DB X-Track. Stoxx Banks Short	34,5
4	Lyxor Stoxx Eur. Banks Short	34,3
5	ETFX DAX 2x Short	33,5
6	Easy-ETF ES 50 Double Short	33,5
7	Lyxor X-Bear Euro Stoxx 50	32,5
8	Easy-ETF Stoxx 600 Short 2x	31,4
9	ETFX Euro Stoxx 50 2x Short	29,0
10	ETFS Physical Silver	24,8
11	Naspas Creativ-Invest 7 Deka	20,4
12	DB X-Trackers Short-DAX	18,5
13	Comstage Bund Future Lev.	18,5
14	ETFS Physical Gold	18,1
15	Gold Bullion Securities	18,1
	...	
7245	SLI Indian Equities	-36,8
7246	ETFX DAX 2x Long	-36,8
7247	1A Aggressive Return	-37,9
7248	BNY Vietnam, India & China	-38,2
7249	Türkei 75 Plus	-39,2
7250	Warburg Photovoltaik Gbl. 30	-39,6
7251	Global Trend Equity OP	-40,0
7252	ETFX DAX-Global Shipping	-40,3
7253	Nexus Global Opportunities	-42,9
7254	Huser Invest New Horizon	-45,1

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 29. AUGUST 2011

* Wertentwicklung in Prozent

Anzeige

Unser Global Megatrend Selection Fonds.

Eine große Chance, die man ergreifen sollte.

PICTET
FUNDS

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



FOTO: GETTY IMAGES

Goldautomat von Ex Oriente Lux in Berlin: Die stürmische Nachfrage nach dem gelben Metall gab dem Invesco Balanced-Risk Allocation Fund im August Rückenwind

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? DAS INVESTMENT, Schwesternmagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker oder ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt ist.

Newcomer-Porträt: Invesco Balanced-Risk Allocation



Scott Wolle



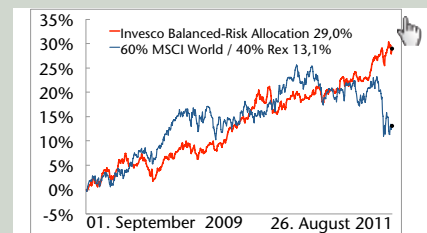
Dieser auf absolute Erträge zielende Fonds gehörte im Juni zu den

Top-Sellern des Frankfurter Maklerpools Argentos, und das Vertrauen erwies sich bislang als gerechtfertigt: Während der MSCI World seit Anfang Juli 15 Prozent an Wert verlor, präsentierte Scott Wolle ein Plus von knapp 5 Prozent. Der Invesco-Manager versucht in seinem Portfolio einen Risikoausgleich zwischen den drei Anlageklassen Akti-

en, Staatsanleihen und Rohstoffen hinzubekommen: Dabei soll der auf Aktien entfallende Teil in der Summe nicht oder nur unwesentlich stärker schwanken als der Renten-Block. Letzterer besteht aus amerikanischen, kanadischen, australischen, britischen, deutschen und japanischen Anleihen.

Den Aktienanteil deckt Wolle über Index-Derivate ab, auf der Rohstoff-Seite kommen ETCs auf Gold, Rohöl, Kupfer und diverse Agrarrohstoffe zum Einsatz. Die jüngste Outperformance verdankt Wolle vor allem dem rechtzeitigen Abbau von Aktienpositionen und der taktischen Übergewichtung von Gold.

INVESCO BALANCED-RISK ALLOCATION



QUELLE: EUROFONDS

Performance-Barometer (Rang)

2011: 4 von 599 globalen Mischfonds

2010: 135 von 560 globalen Mischfonds

2009*: 212 von 539 globalen Mischfonds

* seit Auflage am 1. September 2009

Anzeige



Unsere Absolute-Return-Tradition – Kompetenz mit Weitblick



Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com/ucits3

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

„Mit Firmen, denen es gut geht, haben wir viel Geduld“

Wer jetzt den Grundstein für eine Top-Rendite mit europäischen Aktien legen möchte, sollte weniger auf Deutschland oder die Schweiz schauen als vielmehr auf Irland oder Griechenland – meint Franklin-Templeton-Manager Edwin Lugo



Edwin Lugo,
Manager des Franklin
European Small-Mid
Cap Growth

DER FONDS: Wie reagieren Sie auf die aktuelle Marktkrise?

Edwin Lugo: Ich tue nichts anderes als das, was ich sonst auch tue. Ich suche nach qualitativ hochwertigen Unternehmen, die an der Börse deutlich unter ihrem Wert gehandelt werden. Das erfordert einerseits viel Geduld, wenn das Gros der Börsianer so hysterisch agiert wie in diesen Wochen. Auf der anderen Seite ist der Markt für kleinere und mittlere Firmen bei weitem nicht so effizient wie bei Unternehmen mit einer großen Marktkapitalisierung. Das vergrößert die Chance, echte Schnäppchen zu finden.

DER FONDS: Ist die Hysterie, die Sie ansprechen, so völlig unbegründet?

Lugo: Um ein Land wie Griechenland ist es wirklich schlecht bestellt. Aber über die Situation in Portugal, Irland und Italien wird schlechter geredet, als sie wirklich ist. Ich bin überzeugt, dass diese Länder es schaffen, in ein paar Jahren wieder auf einem guten Kurs zu sein.

DER FONDS: Irland ist in Ihrem Portfolio derzeit mit 13 Prozent vertreten, Italien dagegen mit weniger als 4 Prozent und Portugal gar nicht. Was macht den Unterschied?

Lugo: Ausschließlich die Attraktivität der einzelnen Unternehmen. Firmen wie die in Dublin notierte Brauerei C&C Group oder die Reederei Irish Continental Group sind an der Börse nicht nur unterbewertet, son-

dern sie sind auch gut strukturiert und haben ein großes Marktpotenzial. Langfristig sollten sie deshalb eine bessere Rendite abwerfen als die eine oder andere mehr als fair bewertete Firma in der Schweiz oder auch in Deutschland.

DER FONDS: Und wo liegt der besondere Reiz einer in Griechenland ansässigen Firma wie Jumbo, die immerhin zu Ihren Top-Ten-Positionen gehört?

Lugo: Jumbo ist ein Spielzeughändler mit eigener Filialkette, der stetig wächst, gering verschuldet ist und über einen hohen Cashflow verfügt. Wir haben die Aktie bereits 2008 gekauft und hätten in der Zwischenzeit wahrscheinlich gut an ihr verdient, wenn nicht die Euro-Krise dazwischen gekommen wäre. Dem Unternehmen geht es aber gut, und wir bleiben geduldig.

DER FONDS: Auch wenn der Worst-Case eintritt und Griechenland in die ungeordnete Insolvenz schlittert?

Lugo: In diesem Falle wäre ein Verkauf das Schlechteste, was man tun könnte. Ganz im Gegenteil: Spätestens dann sollte man massiv Aktien kaufen. Nicht nur in Griechenland, sondern in ganz Europa.

FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP



Die überdurchschnittliche Erholung 2009 sicherte den Vorsprung vor dem Index

QUELLE: EUROFONDS

Anzeige

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

BB Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP

WKN	813104
Auflage	03.12.01
Volumen	249 Mio. €
Performance seit Auflage	73,3 %
Maximaler Verlust	- 52,4 %
Abstand zum alten Top	31,0 %

Im Crashtest: 27 Fonds für europäische Dividendenaktien

Mit 2 Prozent verzinste Euro-Anleihen finden reißenden Absatz, Top-Aktien mit einer Dividendenrendite von 6 Prozent fallen dagegen tiefer und tiefer. Wer das als vorübergehendes Phänomen sieht, hält jetzt mutig dagegen

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle auf europäische Dividendenaktien spezialisierten Fonds geprüft, die Ende Juli 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



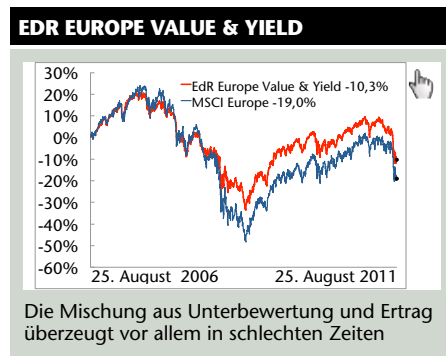
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Philippe Lecoq,
Manager des EdR
Europe Value & Yield

Viele Investoren haben sich im Zuge der Euro-Schuldenkrise auf Wachstumswerte und insbesondere auf die Schwellenländer konzentriert. Europäische Dividentitel mit einem starken Heimatgeschäft dagegen wurden vernachlässigt und bieten derzeit nicht nur attraktive Bewertungen, sondern auch historisch hohe Erträge. Auch sehen wir keine Risiken im Hinblick auf Dividendenkürzungen, wie es etwa im Jahr 2009 bei einigen Unternehmen der Fall war. Europäische Unternehmen sind heute gesund, sie haben ihre Bilanzen in Ordnung gebracht und die Geschäftsaktivitäten sind sehr transparent. Gleichzeitig ist die Dividendenrendite ein guter Schutz gegen Kursrückgänge, da die Zahlung bei vielen Gesellschaften gesichert ist. Derzeit beträgt die durchschnittliche Dividendenrendite in unserem Fonds 6 Prozent, wobei der Fokus auf defensiven Sektoren wie Gesundheit, Telekom, Versicherungen und Versorgern liegt.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



EdR Europe Value & Yield? Der Sieger des aktuellen Crashtests ist in Deutschland noch wenig bekannt. Das französische Investmenthaus Edmond de Rothschild Asset Management (Edram) hat erst Ende 2010 seinen Markteintritt in Deutschland angekündigt. Zu den Erstangeboten gehört auch dieses Flaggschiff der Gesellschaft, das bis vor kurzem noch den für den internationalen Markt viel zu französischen Namen Europe Rendement trug.

Manager Philippe Lecoq mischt dividendenstarke Aktien (Yield) mit unterbewerteten Titeln (Value). Mit einem Anteil von rund 65 Prozent dominiert zurzeit klar die Dividendenstrategie. Aus rund 600 Großunternehmen in Westeuropa einschließlich Großbritanniens wählt er 30 bis 50 Aktien für sein Portfolio aus. Dabei dürfen Finanztitel und Zykliker zusammen maximal 50 Prozent ausmachen.

Lecoqs Fonds überzeugt nicht nur die Ratingagenturen, er weist auch den geringsten maximalen Verlust aller getesteten Produkte auf. Stresstest-Sieger wurde allerdings der Schroder European Dividend Maximiser, der in der Gesamtwertung Rang 7 einnimmt. Der Performance-Sieg geht an die Nummer 2, den JPM Europe Strategic Dividend. Dessen Manager Michael Barakos setzt anders als Lecoq stark auf Banken, britische Aktien machen mehr als 40 Prozent des Portfolios aus.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	EdR Europe Value & Yield	A0NFAC	93	93	100	286	744	-30,2
2	JPM Europe Strategic Dividend	A0D8M3	100	74	89	263	579	-41,6
3	Danske Europe High Dividend	7 6 3 7 6 6	89	85	81	255	197	-40,1
4	Threadneedle Pan Europ. Div.	A 0 J K 7 1	74	70	96	240	14	-44,2
5	Parvest High Dividend Europe	9 3 7 8 3 5	85	89	52	226	926	-40,4

QUELLE: EUROFONDS
STAND: 31. JULI 2011

→ Newsletter-Tipp! DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis. → jetzt kostenlos abonnieren

Nordamerika-Fonds: Alpha unter der Grasnarbe

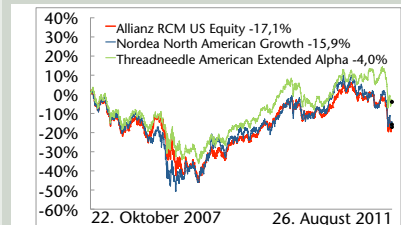
Amerika ächzt unter seiner Schuldenlast, doch vielen Unternehmen geht es so gut wie nie zuvor. Davon profitiert eine ganze Reihe erstklassig gemanagter US-Fonds. DER FONDS stellt drei der interessantesten von ihnen vor

Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

MEHRWERT VOM NEWCOMER



Bereits kurz nach der Auflage Ende 2007 konnte sich der Threadneedle American Extended Alpha von der Konkurrenz absetzen

QUELLE: EUROFONDS

Der Champion: Allianz RCM US Equity



Fondsmanager
Seung Minn

Chart

In Zeiten, in denen Fondsmanager im Durchschnitt alle drei Jahre den Arbeitsplatz wechseln, ist Seung Minn eine echte Konstante: Seit 1998 bereits arbeitet der gebürtige Koreaner für die Allianz-Tochter RCM, deren Team für systematische Aktienanlagen er leitet. Soviel Kontinuität – in Kombination mit überdurchschnittlichen Leistungen – schätzen nicht nur qualitativ wertende Ratingagenturen wie Morningstar oder Sauren Research, sondern auch die eigenen Berufskollegen: Kein anderer Nordamerika-Fonds ist so **häufig in Dachfonds** anzutreffen wie der Allianz RCM US Equity. Minn arbeitet sowohl mit quantitativen Modellen als auch mit fundamentalen Analysemethoden und sucht dabei nach Unternehmen bester Qualität, die ein positives Überraschungspotenzial bergen. Dabei greift er unter anderem auch auf die konzerneigene Research-Abteilung **Grassroots** zurück, deren Mitarbeiter weltweit Marktstudien durchführen und dafür nicht nur mit den jeweiligen Unternehmen selbst sprechen, sondern auch mit Dritten wie Kunden oder Zulieferern.

Herausforderer Nummer 1: Nordea North American Growth



Fondsmanager
Peter Eichler

Chart

Vor etwas mehr als drei Jahren – am 1. Juli 2008 – beginnt für diesen im Frühjahr 1999 aufgelegten und bis dato eher erfolglosen Fonds eine neue Ära: Die skandinavische Gesellschaft Nordea vergibt das Beratungsmandat an Peter Eichler, den Gründer der amerikanischen Vermögensverwaltung Aletheia. Benannt nach der griechischen **Göttin der Wahrheit**, steht dessen Investmentfirma

für ein knallhartes **hausinternes Research**, das sich ausschließlich auf primäre Quellen stützt und auch Insider-Transaktionen in die Entscheidungsfindung einbezieht. Dieser Investmentprozess, den Eichler während seiner früheren Tätigkeit für die Investmentbank Bear Stearns entwickelte und den Sauren Research mit der im Sektor nur ein einziges Mal vergebenen Höchstnote von drei Goldmedaillen adelt, kann zwar nach der Lehman-Pleite einen Absturz des Anteilspreises um mehr als 35 Prozent nicht verhindern. Danach erholt sich der Fonds jedoch deutlich früher und nachhaltiger als viele Konkurrenten.

Herausforderer Nummer 2: Threadneedle Am. Extended Alpha



Fondsmanager
Stephen Moore

Chart

Das US-Aktien-Team von Threadneedle genießt unter Branchen-Experten schon seit Mitte der 90er Jahre einen guten Ruf, und im Prinzip wählt Fondsmanager Stephen Moore die Aktien für diesen 2007 gestarteten Nachzügler nach den gleichen Kriterien aus wie seine für die Klassiker **Threadneedle American** und **Threadneedle American Select** verantwortlichen Kol-

legen. Mit einem Unterschied: Er darf sein Portfolio mit Long- und Short-Positionen aufpeppen und damit den Investitionsgrad auf deutlich über 100 Prozent ausweiten oder auf fallende Kurse spekulieren. An dieser in früheren Zeiten einmal 130/30-Strategie genannten Herangehensweise sind in der Vergangenheit viele Wettbewerber gescheitert. Nicht so Moore: In den knapp vier Jahren seit der Auflage nahm er dem nicht immer leicht zu schlagenden S&P-500-Index 15 Prozentpunkte ab. Das lässt für die Zukunft auf weiteren Mehrwert hoffen, auch wenn Moore den jüngsten Kurseinbruch nur marginal abfedern konnte.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf der nächsten Seite

Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Der Newcomer Threadneedle American Extended Alpha entwickelt sich bisher zwar in Aufwärtsphasen schlechter als die Konkurrenz, machte dafür aber im Krisenjahr 2008 eine deutlich bessere Figur

	Der Champion Allianz RCM US Equity	Herausforderer I Nordea North American Growth	Herausforderer II Threadneedle American Extended Alpha
STAMMDATEN			
WKN	974430	989817	A0M5LC
Auflagedatum	10.07.95	06.04.99	22.10.07
Volumen	2.058 Mio. Euro	177 Mio. Euro	81 Mio. Euro
Fondsmanager	Seung H. Minn	Peter J. Eichler Jr.	Stephen Moore
seit	seit 02.11.1998	seit 01.07.2008	seit Auflage
PERFORMANCE			
5 Jahre	-9,1 Prozent	-13,3 Prozent	-
Rang	Platz 31 von 165	Platz 52 von 165	-
2007	-1,9 Prozent	-7,4 Prozent	-
Rang	Platz 57 von 178	Platz 116 von 178	-
2008	-38,6 Prozent	-40,1 Prozent	-29,5 Prozent
Rang	Platz 126 von 204	Platz 148 von 204	Platz 12 von 204
2009	43,2 Prozent	47,7 Prozent	35,1 Prozent
Rang	Platz 17 von 224	Platz 10 von 224	Platz 47 von 224
2010	21,0 Prozent	24,9 Prozent	16,8 Prozent
Rang	Platz 129 von 242	Platz 36 von 242	Platz 218 von 242
2011 (bis 26.08.)	-18,0 Prozent	-20,1 Prozent	-11,4 Prozent
Rang	Platz 201 von 254	Platz 233 von 254	Platz 26 von 254
WEITERE KENNZAHLEN			
Max. Verlust 5 Jahre	-48,8 Prozent	-55,6 Prozent	-38,5 Prozent
Abstand zum alten Top	51,3 Prozent	124,2 Prozent	19,2 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	19,6 Prozent	27,7 Prozent	18,1 Prozent
Sharpe Ratio	-0,26	-0,08	-0,02
Gesamtkosten (TER)	1,80 Prozent	1,94 Prozent	1,64 Prozent
Anzahl Einzeltitel	40 - 60	50 - 70	80 - 90
RATINGS			
Morningstar (Trad.)	4	2	4
Morningstar (Qualitativ)	Gut	nicht vergeben	nicht vergeben
Feri	(B,ur)	nicht vergeben	nicht vergeben
Standard & Poor's	nicht vergeben	nicht vergeben	A
Sauren	2	3	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
LIPPER:			
- Konsistenz	4	4	nicht vergeben
- Kapitalerhalt	3	2	5
- Gebühren	nicht vergeben	2	nicht vergeben
- Absolute Erträge	4	5	nicht vergeben

Quelle: Eurofunds



→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Die Zukunft der Schiffsfonds

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Thomas Metzger, Bankhaus Bauer



FOTO: GETTY IMAGES

Coladosen von Rexam: Der britische Verpackungshersteller, dessen Aktie seit Mai weniger als 15 Prozent einbüßte, gehört zu den größten Positionen des Franklin Mutual European



Thomas Metzger, Leiter
Portfolio Management
Bankhaus Bauer

Bankhaus Bauer

Das 1931 in Stuttgart gegründete Institut hat sich auf Private-Banking-Dienstleistungen spezialisiert und gehört seit 2010 zur österreichischen Raiffeisenbank Reutte. Im Privatkundengeschäft steht die Verwaltung des Vermögens über mehrere Anlagekategorien hinweg im Mittelpunkt, für institutionelle Kunden sind es die Bereiche nachhaltige Kapitalanlagen und quantitative Absolute Return-Lösungen.

Angesichts der aktuellen Talfahrt an den Börsen scheint derzeit wenig für ein Engagement in Aktien zu sprechen. Doch in der Vergangenheit wurden Anleger schon oft belohnt, wenn sie antizyklisch handelten und sich gegen die Masse der Investoren stellten. Das könn-

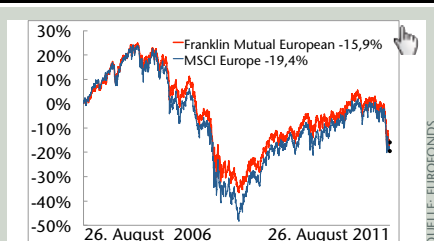
te auch dieses Mal wieder so sein, zumal wir den jüngsten Absturz fundamental betrachtet für überzogen halten. Selbst bei einer möglichen Revision der Gewinn-schätzungen der Unternehmen sind Aktien – gerade im Vergleich mit anderen Anlagekategorien – nicht teuer. Wer eine auf absehbare Zeit weiter hohe Volatilität und mögliche neue Rückschläge mit der Aussicht auf langfristige Kursgewinne verkraften kann, für den bietet der Franklin Mutual European ein interessantes Vehikel, um in europäische Aktien zu investieren.

Fondsmanager Philippe Brugère-Trélat gilt mit seiner über 25-jährigen Investormenterfahrung im Management europäischer Aktien als „alter Hase“ der Bran-

che. Bei der Titelauswahl folgt er einem Deep-Value-Ansatz: Er nimmt nur Unternehmen auf, die an der Börse mit einem Abschlag von mindestens 40 Prozent auf den geschätzten Substanzwert notieren. Mögliche Kaufkandidaten sind auch Firmen, die sich durch Fusion, Übernahme oder Reorganisation in einer besonderen Situation befinden. Eine wesentliche Rolle spielt ferner der nachhaltig erzielbare Cashflow eines Unternehmens, nicht jedoch die Branchen- oder Länderzugehörigkeit. Deren jeweilige Anteile ergeben sich einzig und allein aus der Einzeltitel-selektion.

Im Vergleich zu Konkurrenzprodukten überzeugt der Franklin Mutual European durch ein **Marktbeta** von deutlich unter 1 und eine sehr niedrige Umschlagshäufigkeit von nur 30 bis 35 Prozent pro Jahr. Findet Brugère-Trélat keine Investment-Ideen, die seinen Anforderungen genügen, fährt er den Cash-Anteil auf bis zu 15 Prozent hoch. Im Schnitt hält er 60 bis 75 Titel. Der mit knapp 35 Prozent höchste Anteil entfällt aktuell auf Unternehmen aus dem Konsumgüter-Sektor. Sukzessive zugekauft hat der Franklin-Templeton-Manager im lange Zeit verschmähten Bankensektor, der nun 14 Prozent ausmacht. Insgesamt weist das Portfolio mit einem durchschnittlichen Kurs-Gewinn-Verhältnis von unter 10 und einer durchschnittlichen Dividendenrendite von knapp 4 Prozent eine sehr günstige Bewertung auf.

FRANKLIN MUTUAL EUROPEAN



Die Verluste in der Finanzkrise fielen deutlich kleiner aus als im Vergleichsindex

FRANKLIN MUTUAL EUROPEAN

WKN	934224
Auflage	03.04.00
Volumen	2.439 Mio. €
Performance seit Auflage	38,5 %
Maximaler Verlust	- 49,2 %
Abstand zum alten Top	48,5 %

→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Warten auf die Trendwende bei Goldminen

Eine echte Erholung an den Aktienbörsen ist bis auf Weiteres nicht in Sicht. Spannend bleibt es am Goldmarkt: Nach dem jüngsten Rücksetzer richtet sich das Interesse mehr und mehr auf die zurückgebliebenen Minenaktien

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

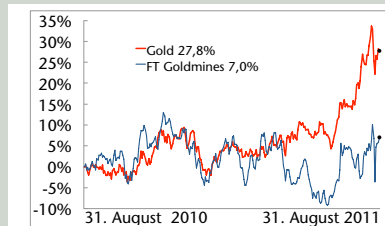
Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Im laufenden Jahr liegen nach wie vor alle drei Musterdepots in den roten Zahlen, das Minus reicht von 6,33 bis 8,68 Prozent. Einziger Lichtblick ist der DWS Gold Plus im Trenddepot, der für 2011 einen Wertzuwachs von 14,60 Prozent aufweist. Leicht im Plus rangiert auch der Anfang August ins Best-of-Two-Depot aufgenommene Falcon Gold Equity, der mittelfristig vom **Aufholpotenzial der Minenaktien** profitieren sollte: Auf Zwölf-Monats-Sicht beträgt der Rückstand gegenüber physischem Gold immerhin mehr als 20 Prozentpunkte (siehe Chart). Gleiches gilt für den Earth Gold Fund UI im Turnaround-Depot. Im aktuell weiter unsicheren Umfeld besteht keine Notwendigkeit, die Cash-Quote in einem der Depots unter die Marke von 50 Prozent zu drücken.

MINENAKTIEN HABEN NOCH LUFT



Noch steht die Schere zwischen Goldpreis und Minenaktien-Index weit offen



FOTO: GETTY IMAGES

Essakane-Mine im westafrikanischen Burkina Faso: Die Aktien der großen Produzenten haben den jüngsten Kursaufschwung des Goldpreises bislang nicht nachvollzogen

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 30.08.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
4-Q-Smart-Power	A0RHHC	3.632,93	3.004,39	-17,30
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	30656,72	30.869,11	0,69
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCGS	4000,00	3.547,45	-11,31
Carmignac Emergents	A0DPX3	4000,00	3.369,38	-15,77
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	4.584,12	14,60
FPM Stockpicker Germany All Cap	6 0 3 3 2 8	4369,58	3.855,51	-11,76
Invesco Asia Infrastructure	A 0 J K J C	4000,00	3.249,90	-18,75
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.385,54	-30,72
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	3.062,82	-23,43
Wert/Entwicklung		61167,20	56.928,22	-6,93
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			6.928,22	13,86

TURNAROUND-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	29489,14	29.711,81	0,69
Blackrock New Energy	A 0 B L 8 7	4500,00	3.595,81	-20,09
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.059,66	-24,58
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3500,00	2.450,76	-29,98
Earth Gold Fund UI	A0Q25D	3000,00	2.978,80	-0,71
Fiducum Contrarian Value Euroland	A0Q456	2962,48	2.807,65	-5,23
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.340,72	-16,48
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.059,16	-18,82
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.252,53	-22,56
Wert/Entwicklung		60506,51	55.256,90	-8,68
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.256,90	10,51

BEST-OF-TWO-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	28982,10	29.193,70	0,69
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.161,26	-20,97
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	5000,00	4.700,78	-5,98
Falcon Gold Equity	9 7 2 3 7 6	3141,87	3.234,38	2,94
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	2.932,18	-16,48
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	6254,01	5.085,79	-18,68
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4000,00	3.557,21	-11,07
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4500,00	3.619,71	-19,56
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	55.485,01	-6,33
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.485,01	10,97

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

22 Fragen an Hendrik Leber

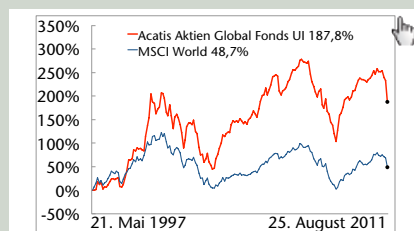
Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



Hendrik Leber

Der 54jährige Essener studiert nach dem Abitur Betriebswirtschaft, zunächst an der Universität des Saarlandes und an der Hochschule St. Gallen, später dann in New York und Berkeley. Nach dem **M.B.A.-Abschluss** an der New Yorker Syracuse University promoviert er in St. Gallen und steigt 1984 bei der Unternehmensberatung McKinsey ein. Fünf Jahre später wechselt er zur Metzler Consulting KG, bevor er sich 1995 in Frankfurt mit der Vermögensverwaltungsgesellschaft Acatis selbstständig macht. Den ersten, an den Anlage-Maximen seines großen Vorbilds Warren Buffett orientierten Aktienfonds legt er im Mai 1997 auf. Die starke Verbundenheit mit dem Gedanken des Value Investing dokumentiert Leber auch mit einer einmal jährlich abgehaltenen **Investment-Konferenz** zu diesem Thema.

ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS UI



Der Fonds schwankt ähnlich stark wie der Index, ist aber fast viermal so gut

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** Als Kind habe ich erfolglos selbstgebastelte Dinge auf dem Flohmarkt angeboten – und festgestellt, dass letztlich nur das zählt, was der Kunde möchte
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Mit dem Geld der Eltern (teilweise auf Kredit), einem **Fulbright-Stipendium** und einigen Ferienjobs
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?** **Warren Buffett**, **Charlie Munger** und **Marty Whitman**. Charlie Munger ist dabei für mich die faszinierendste Persönlichkeit
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?** Greife nie in ein fallendes Messer. Hört sich gut an, hilft aber nicht weiter
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?**
The Essays of Warren Buffett
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Indem ich einen Schritt zurücktrete und überlege, ob in unseren Modellen und Überlegungen ein Fehler steckt. Und indem ich anerkenne, dass es sehr viele kluge und gute Konkurrenten gibt
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Eine Kreuzfahrt mit meiner Frau in eine interessante Region dieser Welt
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Dass in unserem Unternehmen sachlich und kundenorientiert gedacht wird, und dass wir fair und frei von Intrigen miteinander umgehen
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?** Über den Dilettantismus der Politik – und den Schuldvorwurf an die Wirtschaft, die an der aktuellen Krise nun wirklich unschuldig ist
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?** Niemandem, weil unbelehrbare Menschen ohnehin kritikunfähig sind. Warum also Energie vergeuden?
- 11. Was sammeln Sie?** Kunst (in anfassbarer Form) und Musik (virtuell auf dem Server)
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?** Vor einer Ewigkeit einmal ein Telefongerät für unser Büro
- 13. Facebook ist genial.** So, wie es die Erfindung des Telefonbuchs einmal war
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** **Kommissarin Lund** und **24**
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** Bei Talk-Shows oder Reality-TV. Zu viel Geschwätz
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?** Eindeutig die Musik, allerdings eher Klassik oder ausgewählten Pop/ Rhythm and Blues
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** **André Chénier** auf der Seebühne in Bregenz. Davor **Aida** in Verona und **Lucrezia Borgia** in München
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Fast alles – bis auf weiße Socken und Leggings
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Am liebsten ein gehaltvoller Rotwein oder – wenn es ohne Alkohol sein soll – ein alkoholfreies Weizenbier
- 20. Auf welchen Luxus würden Sie nur ungern verzichten?** Auf qualitativ hochwertiges Essen
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** Die Frankfurter **Haftentlassenenhilfe**
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?** Im **Appenzell**, in unserem Haus mit freiem Blick auf den Bodensee und die Alpen

Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschiene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI	840	84 846	1.024	1.289



[Chart](#) [Aktuelles](#)

Hendrik Leber



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	836	852	1.010	1.371




[Chart](#)

Frank Lingohr



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement	992	914	1.233	2.697



[Chart](#)

Edouard Carmignac



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics	904	882	1.044	2.341



[Chart](#)

Graham French



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende	918	937	1.030	-



[Chart](#)

Thomas Schüssler



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Starcap Starpoint	879	863	951	1.545



[Chart](#)

Peter E. Huber



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungsfonds I	840	838	866	898



[Chart](#)

Klaus Kaldemorgen



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth	871	886	944	915



[Chart](#)

Norman Boersma



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds	945	922	1.019	1.676



[Chart](#) [Aktuelles](#)

Jens Ehrhardt



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Uniglobal	891	876	1.013	1.049



[Chart](#)

André Köttner



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus	844	839	1.103	-



[Chart](#)

Jeroen Huysinga



Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	900	891	1.018	914



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 29. AUGUST 2011


<http://www.fondsklassiker.de> → **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** → Bitte hier klicken
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.


Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest


An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-


macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-


bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa	879	905	1.207	1.230
 Chart Thorsten Winkelmann				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Invesco Pan European Structured Equity	870	929	1.088	-
 Chart Michael Fraikin				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock European	852	870	1.006	1.071
 Chart Aktuelles Nigel Bolton				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
JPM European Strategic Value	827	864	787	984
 Chart Michael Barakos				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity European Growth	857	845	872	1.202
 Chart Alexander Scurlock				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Nordea European Value	875	897	1.077	1.405
 Chart Tom Stubbe Olsen				


Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity Fast Europe	877	893	1.114	-
 Chart Anas Chakra				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Schroder European Special Situations	863	905	1.031	-
 Chart Leon Howard-Spink				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Franklin Mutual European	875	891	928	1.312
 Chart Philippe Brugère-Trelat				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Threadneedle European Select	894	943	1.166	1.221
 Chart Dave Dudding				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Henderson Pan European Equity	859	885	977	-
 Chart Tim Stevenson				

Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Europe	870	890	944	1.047
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 29. AUGUST 2011

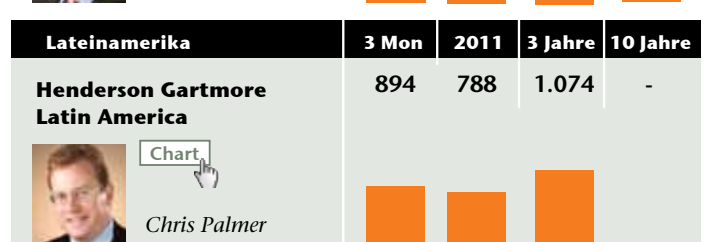
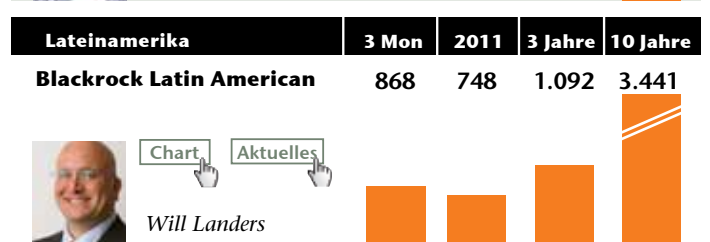
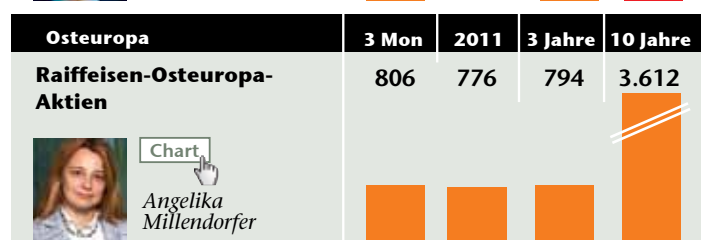
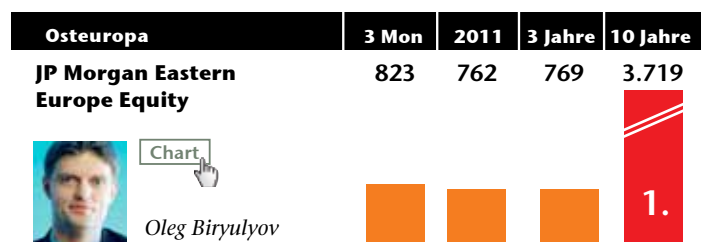
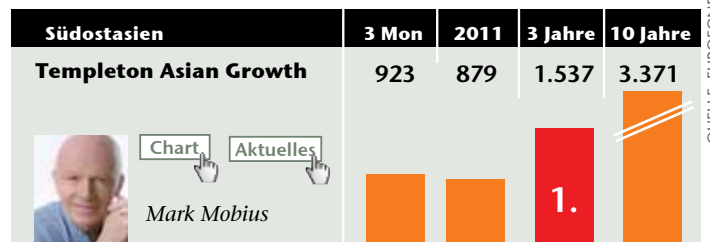
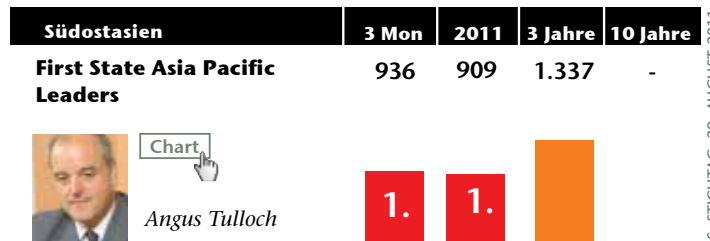
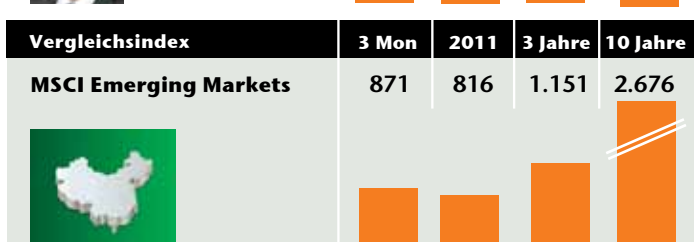
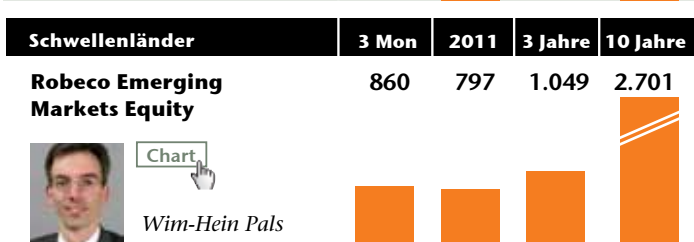
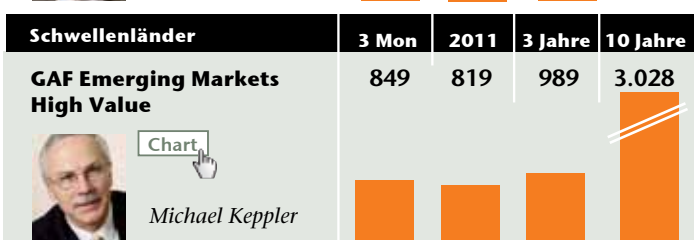
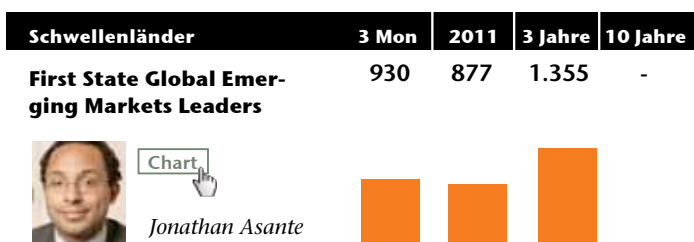
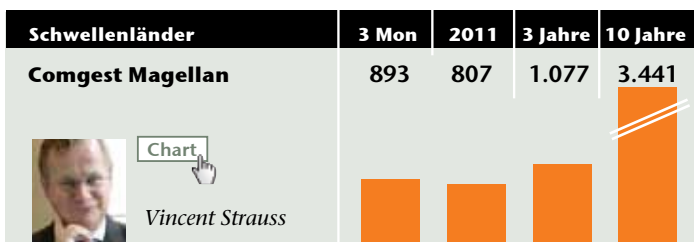
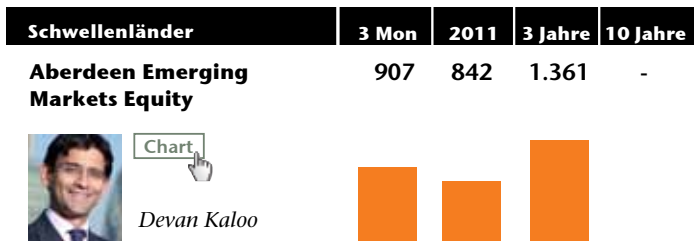
<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking → zum Themen-Special

Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 29. AUGUST 2011


<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special


Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest


An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus


1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen


Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.


Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock Global Allocation	936	906	1.126	1.191
 Chart Dennis Stattman				


Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
DWS Deutschland	812	867	1.105	1.435
 Chart Tim Albrecht				


Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Patrimoine	1.035	990	1.297	2.135
 Chart Edouard Carmignac				


Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Fondak	796	862	916	1.363
 Chart Heidrun Heutzenröder				


Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
C-Quadrat Arts TR Global AMI	915	868	1.167	-
 Chart Leo Willert				


Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
FT Frankfurt-Effekten-Fonds	904	848	939	1.010
 Chart Stephan Thomas				


Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Ethna-Aktiv E	968	982	1.230	-
 Chart Luca Pesarini				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock World Mining	1.073	778	1.000	4.415
 Chart Evy Hambro				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Multi-Invest OP	923	911	897	989
 Chart Olaf-Johannes Eick				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Falcon Gold Equity	764	898	2.243	6.920
 Chart Joe Foster				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Sauren Global Balanced	801	947	1.063	1.399
 Chart Aktuelles Eckhard Sauren				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
Pictet Biotech	948	779	709	757
 Chart Michael Sjöström				

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 29. AUGUST 2011

<http://www.> **→ Newsletter-Tipp!** **→ jetzt kostenlos abonnieren**
Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

Beratung nach Noten und die Neinsager der Zentralbanken

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



FOTO: FOTOLIA



FOTO: YOU TUBE

Loriot als Karl-Heinz Stiegler

Wie man 211 Milliarden Euro ausgeben könnte

211.000.000.000 Euro – mit diesem Betrag haftet Deutschland beim Euro-Rettungsschirm. Auch wenn die riesige Summe vermutlich nie vollständig abgerufen wird, lädt sie zu Gedankenspielen ein: Handels-

blatt Online hat ausgerechnet, dass man damit die Goldreserven der Bundesbank um 150 Prozent aufstocken oder 18 Jahre lang sämtliche Ausgaben für Bildung und Forschung finanzieren könnte. [Mehr](#)

Gleichstrom, nein danke



FOTO: GETTY IMAGES

Jürgen Stark

Sie sind eine Minderheit. Aber eine lautstarke: Fast jede große Zentralbank hat mindestens einen Dissidenten in ihren Reihen. FTD.de

stellt die Querulanten vor – von Richard Fisher (US Federal Reserve) über Adam Posen (Bank of England) bis zu EZB-Direktionsmitglied Jürgen Stark. [Mehr](#)

Der Charme der Erbsenzähler



FOTO: FOTOLIA

Pedantisch, pingelig, kleinkariert – in den USA sind den Deutschen nachgesagte Eigenschaften nicht

unbedingt beliebt. Deutsche Produkte dagegen umso mehr: Laut Manager Magazin Online geht die Bewunderung inzwischen so weit, dass erste US-Firmen mit ihren teutonischen Wurzeln werben. [Mehr](#)

Robin Hood aus der Retorte

Im Kampf gegen die Schuldenkrise stehen Finanztransaktionssteuern wieder auf der Agenda. Doch was bringen sie wirklich, wo liegen ihre Gefahren, und was ist der Unterschied zwischen einer Tobin- und einer Robin-Hood-Steuer? Sueddeutsche.de beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema. [Mehr](#)

„Mein Gott, sind Sie blöd!“

Wenn Anleger ihre Finanzberater online bewerten, fallen die Urteile meist positiv aus. Auf der Internet-Plattform Whofinance finden sich DAS INVESTMENT.com zufolge jedoch hin und wieder auch Beispiele dafür, dass – frei nach Loriot – zwei Gegenüber einfach nicht zueinander gepasst haben. [Mehr](#)

Im Auftrag des Wählers

Loriot ist tot, doch seine Botschaften leben weiter. Eine davon lautet: Politiker, redet endlich Klartext! Davon jedoch sind die Adressaten in den Zeiten von Schuldenbremsen und Euro-Rettungsschirmen mindestens so weit entfernt wie der fiktive Bundestagsabgeordnete Karl-Heinz Stiegler vor 40 Jahren. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 4.800 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ **Hier PDF runterladen**